

Produktreife-Check: die letzten 20 %

CHECKLISTE · STAND: JULI 2026

Ein Prompt, ein Durchlauf — demo-tauglich, Screenshot-tauglich, LinkedIn-tauglich. Aber „läuft in der Demo" und „trägt ein Geschäft" sind zwei verschiedene Universen. **Die 80 % sind kostenlos geworden. Die letzten 20 % entscheiden, ob du ein Produkt hast.**

Spezifizieren statt prompten

- ☐ Der Agent bekommt einen präzisen Auftrag — eine Spezifikation, keine vage Beschreibung
- ☐ Du kommst ohne zehn Korrektur-Prompts ans Ziel: ein präziser Auftrag schlägt sie alle
- ☐ Spezifizieren ist bei dir eine gelernte Kernkompetenz, kein Zufallsprodukt

Review als Hauptdisziplin

- ☐ Du hast den generierten Code gelesen — du liest mehr Code, als du schreibst
- ☐ Du verstehst den Code wirklich, statt ihn nur durchzuwinken
- ☐ Du kannst den Code verantworten, nicht nur produzieren

Tests als Vertrag

- ☐ Automatisierte Tests sagen dir, ob der schnelle Agent auch richtig war
- ☐ Der Edge Case, den niemand geprompted hat, ist abgedeckt
- ☐ Das Ganze ist testbar, wartbar, erweiterbar — kein Kartenhaus

Architektur im Kopf

- ☐ Du siehst das System — nicht nur die Datei, die der Agent sieht
- ☐ Jemand versteht die Architektur, wenn etwas brennt
- ☐ Du weißt, wie sich der Code unter Last verhält — mit echten Daten, in sechs Monaten

Was das praktisch heisst

- ☐ Als Entwickler: Dein Wert wandert von Code *produzieren* zu Code *verantworten* — lern exzellent zu reviewen, lern zu spezifizieren
- ☐ Als Team-Lead: Lass KI-Tempo zu — aber zieh die letzten 20 % nicht ab
- ☐ Merksatz: Ein Feature, das in einer Stunde steht und in einem Quartal explodiert, war nie billig — nur vorausbezahlt

Der komplette Beitrag: <https://halvic.ch/de/blog/die-letzten-20-prozent>
